

Du siehst mich!... (1. Mose 16,13))

Da haben sich die Verantwortlichen des 36. Ev. Kirchentages in Berlin und Wittenberg vom 24. bis 28. Mai 2017 ein starkes Bibelwort als Motto ausgesucht „Du siehst mich“ – das lässt sich sehr kreativ umsetzen bzw. auslegen. Diese

Erfahrung konnte, wie alle zwei Jahre, auch eine bunt gemischte Gruppe der Nellinger Kirchengemeinde machen. Wie immer bestens organisiert durch Manne und Elke Bretschneider - ein herzliches Dankeschön dafür an dieser Stelle – ging es am Mittwoch mit dem Bus Richtung Berlin. Nicht nur Nellinger waren auf der Fahrt dabei – auch eine Gruppe der Mettinger Kirchengemeinde und Personen aus anderen Kirchengemeinden haben sich uns angeschlossen.

In Berlin sortierten sich alle in Privatquartiere oder in das Gemeinschaftsquartier, das wir im Paulsen Gymnasium in Berlin-Steglitz beziehen konnten. Dort wurden wir von der Matthäus Kir-

Kirchentag 2017 in Berlin war für mich ..

eine tolle Gemeinschaft, traumhaftes Wetter, fundierte Vorträge, erstklassige Bibelarbeiten, nette Gastgeber, Kabarett, Musik, nette Gespräche und Kontakte mit vielen, mir vorher unbekannt Menschen, lautstarkes Singen.....
Simone

chengemeinde hervorragend betreut und in deren Gemeindehaus, das auf dem Weg zur S- und U-Bahnstation lag, auch mit einem leckeren Frühstück und

mit jeder Menge Wasser zum Mitnehmen versorgt .

Den Eröffnungsgottesdienst erlebten wir am Brandenburger Tor in leichter Sprache. Haben Sie schon einmal eine Blick-La-Ola gemacht? Das ging folgendermaßen: Das Fürbitten-Gebet wurde in alle vier Himmelsrichtungen gebetet oder eben nach links, nach vorne, nach rechts und nach hinten. Mit dem Altar im Rücken blieben dann alle stehen. Die letzte bzw. jetzt erste Reihe drehte sich um, schaute den Vordermann oder die Vorderfrau an und gab somit das Startsignal für die Blick-La-Ola Welle – eine Reihe nach der anderen drehte sich um und schaute die Menschen vor sich an. Das hat tatsächlich geklappt und war sehr beeindruckend! - „Du siehst mich!“

In den folgenden Tagen durchlebten alle an unterschiedlichen Orten die unterschiedlichen Eindrücke des Kirchentages: morgens Bibelarbeit zu einer festgelegten Bibelstelle, dann Diskussionen, Vorträge, Konzerte, Gottesdienste, Kabarett, liturgische Tage, Beten, Singen, Markt der Möglichkeiten... gezielt planen oder sich einfach treiben lassen, alleine unterwegs





Kirchentag 2017 in Berlin war für mich ...

dass Politik, Kirche und andere Einrichtungen durch Dialoge später gemeinsam etwas bewirken können.

Nochmals ganz herzlichen Dank und liebes GrüÙe Gerda



sein oder sich anderen anschließen? – Das alles konnte man jeden Tag aufs Neue entscheiden.

Für mich war die Bibelarbeit mit Katrin Göring-Eckardt besonders beeindruckend, die zur Begegnung der Maria mit Elisabeth und über den Auszug aus der Angst dieser beiden so unterschiedlichen Frauen gesprochen hat. Elisabeth war es, die Jesus als Ersten als Messias gesehen hat, und es war wieder eine Frau-Maria von Magdala, die Jesus zuerst als Auferstandenen gesehen und gehandelt hat. Frei nach dem „Kleinen Prinz“ formulierte Göring-Eckardt: „Man sieht nur mit den Frauen gut!“

Kirchentag 2017 in Berlin war für mich...

ein genialer Kirchentag. Es hat alles super geklappt. Mir fällt es immer schwer, die ganzen Eindrücke zusammenzufassen. Es war so viel, was ich in Erinnerung behalte.

... das war für mich unterwegs sein mit netten Menschen unterschiedlichen Alters auf einem friedlichen Kirchentag mit interessanten Begegnungen und tollen Veranstaltungen. Es war einfach alles dabei: Geistlicher Input für den Alltag, Konzerte, Kabarett und ein Chor von besonderen Menschen, die sonst vielleicht nicht so gesehen werden, die aber dem Kirchentag einen ganz wertvollen Moment beschert haben. Conny

Durch ihr Magnifikat-den Lobgesang auf Gott - vermittelt Maria, dass wir trotz aller Ängste und Sorgen auf Gottes Wort vertrauen dürfen. Die Einkehr bei Gott ist uns Herzensstärkung.

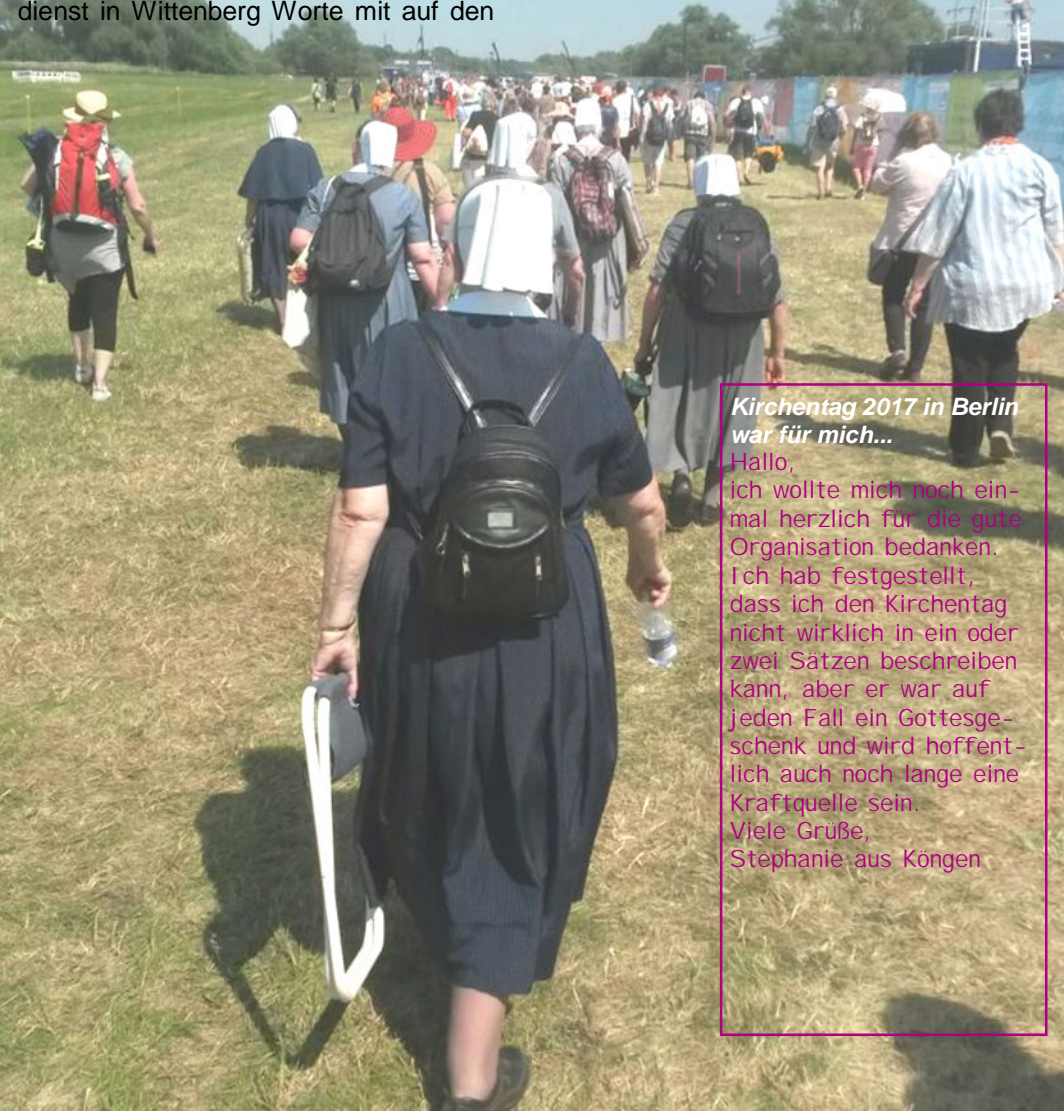




Solchermaßen gestärkt ließ es sich nach der Bibelarbeit gut in den Kirchentag gehen, aber auch nach diesem Kirchentag wieder gut zurück in den Alltag. Dazu gab uns auch Prof. Dr. Christina aus der Au, die Kirchentagspräsidentin, nach dem Schlussgottesdienst in Wittenberg Worte mit auf den

Weg: "Machen wir uns auf. Als Menschen, die sich durch Begegnung verändern lassen. Hier stehen wir - und wollen anders. Jetzt gehen wir - und können anders."

Ina Breuninger-Schmid



Kirchentag 2017 in Berlin war für mich...
Hallo,
ich wollte mich noch einmal herzlich für die gute Organisation bedanken. Ich hab festgestellt, dass ich den Kirchentag nicht wirklich in ein oder zwei Sätzen beschreiben kann, aber er war auf jeden Fall ein Gottesgeschenk und wird hoffentlich auch noch lange eine Kraftquelle sein.
Viele Grüße,
Stephanie aus Köngen

Gehen wir unseren Weg im Vertrauen, dass ER uns sieht im Alltag und in der kommenden Urlaubs- und Reisezeit!

Mit diesen Worten wünscht Ihnen das Redaktionsteam eine gute Sommerzeit!!